

Der 1. Weltkrieg

Österreich-Ungarn hatte Deutschland zum Verbündeten, während Russland hinter Serbien stand. Russland war aber auch Verbündeter von Frankreich. Ende Juli 1914 machte Russland seine Armee bereit für den Fall eines Krieges, das nennt man „Mobilisierung“. Die Regierung von Deutschland bekam Angst und sagte, Russland solle damit aufhören. Als das nicht geschah, verkündete Deutschland am 1. August: Wir haben jetzt Krieg mit Russland. Deutschland erklärte den Krieg.

Der Erste Weltkrieg fand vor allem auf dem Land und auf dem Meer statt, aber noch nicht in der Luft. Auf dem Meer kämpften Kriegsschiffe gegeneinander. Damals waren die ersten Unterwasserboote im Einsatz, genannt U-Boote. Die wichtigsten Waffen im Ersten Weltkrieg waren Gewehre. Die wurden schon in Kriegen lange vorher eingesetzt, aber erst jetzt konnten sie automatisch mehrere Schüsse hintereinander abgeben. Solche Waffen heißen Maschinengewehre. Um sich vor den feindlichen Kugeln zu schützen, hoben die Soldaten beider Seiten Gräben aus. Der Erste Weltkrieg wird manchmal ein Krieg der Schützengräben genannt.